

Turnfahrt Frauen 16.&17. August 2025 nach Andermatt

Gut gelaunt stiegen 11 Frauen in Riniken in das schon sehr gut gefüllte Postauto. Auf direktem Weg fuhren wir nach Andermatt. In unserem Nachquartier, dem Hotel zur



Sonne, konnten wir unser Gepäck deponieren und einen feinen Kaffee geniessen, bevor wir beim Bahnhof das Postauto Richtung Gotthard Passhöhe besteigen mussten. Flott ging die Fahrt zum geografischen Höhepunkt auf 2091 m.ü.M. unseres ersten Reisetages. Dort angekommen, schnürten wir unsere Wanderschuhe und schulterten unsere Rucksäcke. Auf sanft abfallenden Wegen machten wir uns auf den Weg

zurück nach Andermatt. Nach einem stärkenden Mittagslunch an der frischen Bergluft trennten sich schon bald unsere Wege. Fünf Frauen bestiegen beim Mätteli das Postauto, um ihre Kondition für den zweiten Wandertag zu schonen. Die Unermüdlichen nahmen auch den Rest des Weges unter die Füsse. Nach einem kurzen Wolkenbruch, den wir zum Glück unter einem trockenen Dach verbringen konnten, trafen wir gut gelaunt wieder in Andermatt ein. Den verdienten Apéro genossen wir an der warmen Sonne, bevor wir unsere sehr schönen Zimmer beziehen konnten. Das wohlverdiente Nachtessen genossen wir in guter Laune und schon bald begaben wir uns zur Nachtruhe.



An nächsten Morgen bestiegen wir bei schönstem Bergwetter den Zug Richtung Oberalppass. Wir waren froh, dass wir die zurückgelegten Höhenmeter nicht zu Fuss absolvieren mussten. Auf dem Oberalppass war aber noch nicht Endstation. Die neue Bergbahn transportierte uns zügig auf den Schneehüenerstock, wo

wir dann die tolle Aussicht genossen. Sanft liessen wir uns danach auf die Platten zurück transportieren, damit wir unsere nicht mehr ganz jungen Gelenke schonen konnten. Nun ging es aber zu Fuss weiter.



Ein gut ausgebauter Weg führte uns zum malerischen Lutersee, wo wir uns für die letzte Wegstrecke stärkten. Die meisten



Turnerinnen wählten den sanfteren Weg Richtung Gütsch, ein paar Verwegene nahmen den Bergweg, um die Strecke zu bewältigen. Zur Belohnung fanden sie wunderbare Heidelbeeren am Wegesrand. Auf dem Gütsch trafen wieder alle Turnerinnen zusammen und fuhren mit der Bergbahn bis auf den Näschen, wo wir noch unsere Rucksäcke leer

assen. Selbstverständlich hatten die Organisatorinnen auch noch Zeit für ein feines Dessert oder einen erfrischenden Wein eingeplant.
Die gemütliche Turnfahrt liessen wir am Abend in der Tannegg in Riniken ausklingen.